Wettbewerbsbeitrag „Tulpen im Schnee“,

vorgelegt von der Klasse 4a der Grundschule Mehren,
Klassenleitung: Monika Theisen

Beschreibung des Wettbewerbsbeitrages „Tulpen im Schnee“:

Die Klasse 4a der Grundschule Mehren reicht gefilzte Fensterbilder ein, die in Rahmen aus Haselruten eingespannt wurden und Tulpen vor schneebedecktem Hintergrund zeigen. Die Filzarbeit „verhüllt“ teilweise den Blick des Betrachters nach draußen in die noch karge Winterlandschaft, wirkt jedoch gleichsam „transparent“, sobald die tief stehende Wintersonne ihre Strahlen in den Klassenraum schickt.

Dokumentation der Idee und des Herstellungsprozesses:

Im Rahmen des Kunstunterrichtes sollte die Technik des Nassfilzens erlernt werden. Im Januar, zur Entstehungszeit der Arbeiten, hatte der Winter mit Frost und Schnee Einzug gehalten und die Sehnsucht nach Sonne, Farbe und den ersten Blumen war groß. So ergab sich das Thema des Filzbildes „Tulpen im Schnee“.

In einem ersten Schritt wurde die Technik des Filzens einer Fläche vorgestellt. Danach erhielten jeweils zwei Kinder, die zusammenarbeiten sollten, ihr Material. Zunächst legten sie mehrere Schichten weißer Schafwolle in Rechteckform auf Noppenfolie aus. Die letzte Schicht bildete die farbige Wolle, aus der die rot-orangefarbenen Blüten sowie das Grün der Blumen gestaltet werden sollten. Nun wurde die Wolle immer wieder mit heißer Seifenlauge besprenkelt, mit einem Nylontuch abgedeckt und schließlich von den Händen der Kinder gedrückt und mit der Noppenfolie bearbeitet. Daran schloss sich das Walken der schon festen Fläche an. Nach dem Auswaschen und Trocknen der Arbeit wurden die Rahmen aus Haselnussruten (Wasserschossen) geschnitten, gelegt und gebunden. Etwas knifflig erwies sich das Einspannen des Filzbildes in den Rahmen mithilfe eines Baumwollfadens und der Nähnadel. Die fertigen Arbeiten zieren nun die Klassenfenster und wecken die Vorfreude auf den nahenden Frühling.